

Moderato con espressione. ♩ = 132.

The musical score consists of six systems of staves. The first system begins with a piano (*p*) dynamic and includes measure numbers 4 and 5. The second system includes measure number 10 and a *poco più f* marking. The third system includes a *ten.* (tension) marking. The fourth system includes a *mf* (mezzo-forte) dynamic and measure number 15. The fifth system includes a *sf* (sforzando) dynamic. The sixth system includes a *cresc.* (crescendo) marking and a *f* (forte) dynamic. The notation includes various fingerings, slurs, and articulations throughout the piece.

ten.

dimin.

p

(20)

(25)

(30)

ten.

dimin.

pp

Anmerkungen:

1. Zunächst wird diese Etude als eine Geläufigkeitsübung für die linke Hand aufgefasst werden. Der Lehrer achte darauf, dass in dieser Beziehung das Gefühl für die Führung des Basses inmitten der Bemühungen um gleichmässigen Anschlag stets rege bleibe. Dieses Gefühl hat sich in einer wenn auch nicht allzu merklichen, Accentuierung der die Modulationsschritte kennzeichnenden Töne kund zu geben. Es versteht sich von selbst, dass die Accente nicht ohne Noth zu häufen sind, wie denn z.B. die Tacte 1 und 2 eine wiederholte Betonung der tiefsten Note nicht zulassen, Dagegen sind im Tact 5 neben dem ersten und dritten Viertel auch das vierte und achte Achtel leise zu markiren, in Tact 6 und 7 jedes Viertel, wogegen in den Tacten 23 u. 31 das zweite Viertel wegen der ruhenden Harmonie keinen Accent verträgt.

2. Nicht minder nützlich wird sich das Separatstudium der rechten Hand für verständigen und schönen Vortrag erweisen. Auf Beobachtung des scheinbar complicirten Fingersatzes ist sorgsam zu wachen; die Rücksicht auf die verschiedenen Anschlagsarten und die richtige Declamation der melodischen Phrase haben ihn dictirt.

3. Der Doppelschlag im Tact 29 kann auf zweierlei Art ausgeführt werden, entweder:

doch ertheilt der Herausgeber der letzteren Weise den Vorzug, weil sie die Integrität der Tonfolge (Ruhe auf dem zweiten Viertel) rhythmisch strenger festhält und die auf dem dritten Achtel durch den Zusammenklang mit dem Basse entstehende Dissonanz $\frac{4}{3}$ nicht überklingend genannt werden kann.